



# Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

Fortschritt oder Rückschritt –  
wohin bewegt sich unsere Gesellschaft und mit ihr die Medizin?

**Dr. med. Bodo Köhler ([www.bit-org.de](http://www.bit-org.de))**

Es ist eine Grundeigenschaft der Menschen, das Leben in jungen Jahren zukunftsorientiert zu betrachten und im Alter eher vergangenheitsorientiert. Aber gerade in der Aufbruchsstimmung der Jugend werden viele Fehler gemacht. Da wäre das genaue Studium der Erkenntnisse unserer Vorfahren eine wesentliche Hilfe, um das Rad nicht zweimal erfinden zu müssen. Das trifft insbesondere auf die Wissenschaft und damit die Medizin zu. Die Gentechnik gilt fast schon als Allheilmittel, obwohl Gene nur eine Matrize sind, die von kohärenten Photonen abgelesen werden – ein Akt des Bewusstseins!

Das Geistige findet in der Wissenschaft kaum einen Niederschlag, obwohl wir informationsgesteuerte Wesen sind und aus dieser Quelle unsere Ideen erhalten. Doch das war nicht immer so. Ich denke, es ist an der Zeit, etwas innezuhalten und eine Hommage auf einige besonders herausragende Wissenschaftler zu halten, von denen wir mit unserer Biophysikalischen Informations-Therapie besonders profitiert haben.

Beginnen möchte ich mit *Nicola Tesla*, der mit *Walter Russel* befreundet war und die Bedeutung dessen Arbeit als einer der Wenigen erkannte. Er riet Russel, diese zu versiegeln und zu vergraben, weil sie vielleicht erst in 1.000 Jahren verstanden werden kann. Aber bereits heute, 100 Jahre danach, stellen die Offenbarungen von Russel einen Schatz dar, der jedem Interessierten zugänglich gemacht werden sollte. Seine Bücher sind in deutscher Sprache erhältlich.

*Wolfgang Pauli*, der mit *Carl Gustav Jung* eng befreundet war, hatte die universelle Ordnung hinter der Materie erkannt und deren **Vierpoligkeit** zum **3+1-Gesetz** erhoben.

*Burkhard Heim* erging es ähnlich wie Russel. Sein geniales Werk ist bis heute nicht verstanden und den Wenigsten überhaupt bekannt. Er hat zusammen mit dem Wiener Physiker *Walter Dröscher* ein **12-dimensionales Weltbild** entwickelt und eine Weltformel mit 32 Metronen-Gleichungen geschaffen, die im DESY bei Hamburg überprüft und bestätigt wurde.

*Jules Muheim* hatte die Berechnung von Heim unabhängig von ihm experimentell beweisen können, ohne ihm jedoch vorher begegnet zu sein oder seine Theorie zu kennen.

In einer anderen Disziplin, nämlich der Physiologie erteilte *Jürgen Schole* mit seiner **Dreikomponenten-Theorie** ein ähnliches Schicksal wie Heim und Russel. Gesundheit und jeder Heilungsprozess setzen einen normal regulierenden Zellstoffwechsel voraus. Das ist so selbstverständlich wie die Notwendigkeit der Luft zum Atmen. Aber bis heute haben diese Grundlagen keinen Eingang in den Lehrstoff der Medizin gefunden.

Auch *Max Lüscher* konnte keinen Durchbruch mit seinem **Farbtest** erreichen, obwohl es das optimal einfache Modul für die Psychodiagnostik ist. Viel wichtiger und noch weniger verstanden ist sein geniales **kategoriales Ordnungssystem**, das auf dem Würfel basiert, der Ur-Form kosmischer Ordnung (nach Russel und Heim).

*Johanna Budwig* war eine der wenigen kompetenten Fettforscherinnen in Deutschland, die sich nicht gescheut hat, ihre Wahrheit vor Gericht gegen jede Menge Anfeindungen zu verteidigen.

Einen ganz wesentlichen Beitrag für die Idee, den Menschen als ein komplex vernetztes System zu betrachten, kam aus der Universität Wien von *Alfred Pischinger* und seinen vielen Mitarbeitern wie *Perger*, *Bergsmann*, *Kellner*, *Draczynski* u.a., welche die Bedeutung des **Bindegewebes als eigenständig regulierendes Organ** erkannten. Diese Arbeiten wurden später von *Hartmut Heine* fortgesetzt und mit neuen Erkenntnissen untermauert.

Dazu passen die Untersuchungen von *Hans Selye* zur **Stressforschung**. Jede Erkrankung beginnt mit einer anabolen Schockphase – meist einhergehend mit hohem Fieber – die am dritten Tag in die katabole Gegenschock-Phase übergeht, der drei Wochen Rekonvaleszenz folgen. Die heute immer noch praktizierte Senkung des initialen Fiebers zeugt von der Unwissenheit in der Medizin.

Eine völlig neue Art von Diagnose und Therapie wurde durch weitere Pioniere ins Leben gerufen. Dazu gehörten *Reiner Voll*, der aus der TCM die **Elektro-Akupunktur-Diagnostik (EAV)** entwickelt hatte, *Franz Morell*, der die **MORA-Therapie** ins Leben rief, oder *Wolfgang Ludwig*, der im Bereich **Magnetfeldtherapie** führend war. Er hatte auch wesentlich dazu beigetragen, die Arbeiten von Burkard Heim verständlich aufzubereiten.

Glücklicherweise sind auch in jüngster Zeit viele wegweisende Forschungsergebnisse erzielt worden, die den ganzen Menschen in ein völlig neues Licht setzen. Diese kommen vor allem aus der **Quantenmechanik**, die erstmals (wieder!) ein schöpferisches Universum postuliert und sich vom reinen Materialismus abwendet.

Das neue Paradigma geht von einem einheitlichen Universum aus – dem ALL-EINS –, in dem Alles mit Allem verbunden ist und in ständiger Wechselwirkung steht. Es eröffnet den Zugang zu höheren Dimensionen, mit bisher ungeahnten Möglichkeiten für Diagnose und Therapie.

Ohne die Erkenntnisse der genannten und nicht genannten Vordenker gäbe es diesen Fortschritt nicht. Deshalb diese Widmung posthum in tiefer Dankbarkeit.

Welche Erkenntnisse können wir daraus entnehmen? Die gesamte Realität, jede Art von Krankheiten, aber auch Viren und andere Mikroorganismen unterliegen informativen Prozessen. Alles, was um uns herum geschieht, wird aus dem unendlichen Potenzial des sog. Einheitlichen Feldes, dem Quantenraum (oder einfach nur „Geist“) über Bewusstseins-Prozesse abgerufen. Jede gewünschte Veränderung der Realität wird ebenfalls über unser Bewusstsein induziert. Dabei ist ganz entscheidend, ob unsere Absichten und damit alle wirkenden Kräfte in Balance sind (Harmonie), oder Chaos herrscht. Unter Balance verstehen wir die Ausgewogenheit einer Polarität, von denen es unzählige im Organismus gibt. Es geht dabei immer um Zuviel oder Zuwenig, was den Waagebalken in die Schiefelage bringen kann. Das trifft nicht nur auf jede Erkrankung zu, sondern auch auf unser Wohlbefinden.

Diese Zusammenhänge erscheinen uns magisch und Manchem vielleicht äußerst suspekt. Sie unterliegen jedoch klaren wissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten, die heute bekannt sind, jedoch von der Naturwissenschaft und damit auch von der Medizin meist völlig ignoriert werden. Hier sind Machtansprüche im Spiel, die einfach nicht dulden, dass dieses Wissen zum Allgemeinut wird. Deshalb werden diese Tatsachen regelmäßig auf die obskure Schiene der Esoterik abgeschoben und die Befür-

worter bestenfalls ignoriert, sehr oft jedoch lächerlich gemacht und diffamiert, sogar auf Internetportalen.

*„Es gibt keine Materie, sondern nur ein Gewebe von Energien, dem durch intelligenten Geist Form gegeben wurde...“*  
(Max Planck)

Stellen Sie sich vor, jeder Mensch wäre sich seines kreativen Potentials bewusst, das er über seine Emotionen abrufen kann! Schlagartig würde sich die Welt verändern, und zwar ohne äußere Revolution. Diese würde in jedem Menschen selbst stattfinden und ihm ermöglichen, die totale Vernetzung von Allem mit Allem als ein Gefühl des Getragen-Seins und der Angstfreiheit wahrzunehmen. Jede Manipulation über Angstgefühle, die heute in vielen Bereichen des täglichen Lebens und vor allem in der Politik zu Hause ist, wäre zu Ende. Deshalb ist Aufklärung so wichtig!

**Die Doktrin von der festen Materie bei gleichzeitiger Verweigerung des Wissens um die zentrale Rolle geistiger Prozesse und damit des Bewusstseins, darf sich eine Menschheit im 21. Jahrhundert nicht mehr aufkotroyieren lassen.**

Wir Ärzte sind in erster Linie dazu aufgerufen, Kranken und Schwachen Hilfe zu leisten. Derzeit ist aber die gesamte Menschheit krank! Das allgemeine Bewusstsein hat das Niveau eines Kleinkindes. Wir stehen hilflos diesen Ereignissen gegenüber, obwohl in uns das Potential für jede denkbare Veränderung liegt. Wir sind aber nicht darüber aufgeklärt und halten es deshalb für unmöglich.

Die Vorweihnachtszeit ist der ideale Moment, um innezuhalten und zu reflektieren. Lassen wir uns nicht in den „ganz normalen täglichen Wahnsinn“ hineinziehen, sondern wenden wir uns nach innen, wo unser größtes Potential liegt. Dort finden wir auch die Stille, die uns mit dem göttlichen Geist verbindet. Jedes Gebet (ge-bet) und jede Fürbitte für die vielen leidenden Menschen auf dieser wunderschönen Erde – aus dieser inneren Sammlung heraus – hat eine viel stärkere Wirkung. Mit diesem inneren Frieden, der auf Liebe basiert, schaffen wir den notwendigen Gegenpol für Hass und Kriege in dieser Welt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit.

Es grüßt Sie herzlich

Dr. med. Bodo Köhler  
- Internist -  
1. Vorsitzender